



Verein der Siebenbürger Sachsen in der Schweiz
Kirchenburgen in Siebenbürgen

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion international



Herzliche Einladung zur Internationalen Fachtagung Kirchenburgenlandschaft in Siebenbürgen Ein europäisches Kulturerbe



Bild: Kirchenburg Tartlau/Prejmer, Foto: Georg Gerster

Datum: 28.-30. September 2018

Ort: KLOSTER KAPPEL, Seminarhotel und Bildungshaus, Kappelerhof 5, 8926 Kappel am Albis (ZH)

Thema

Siebenbürgen, auch „Transilvanien (trans, lat. jenseits; silva, lat. Wald) - Das Land hinter den Wäldern“ genannt, ist eine viel zu wenig bekannte Region (Enklave) im Südosten Europas. Das von dem Karpatengürtel umschlossene fruchtbare Hochland weist nicht nur überwältigende Landschaftspanoramen, sondern auch eine unerschöpfliche Vielfalt an Baudenkmälern auf. Die historische Kulturlandschaft in ihrem eigenständigen Charakter geht bis weit ins 12. Jahrhundert zurück. Über 800 Jahre lang war dieses Gebiet vor allem von Siedlern aus dem Rhein- und Moselgebiet geprägt. Der ungarische König Géza II. rief sie zur Erschließung des Landes. Von Mongolen- und Türkeneinfällen bedroht, entstanden befestigte Städte und zahlreiche dörfliche Kirchenburgen.

Über 160 Kirchen- und Wehrburgen sind bis heute erhalten und bilden durch ihre Dichte und Vielfalt eine weltweit einzigartige Kirchenburgenlandschaft. Doch die Situation der Kirchenburgenlandschaft in Siebenbürgen hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten stark gewandelt. Als Folge der stetigen Aussiedlung nach dem 2. Weltkrieg und vornehmlich durch den Exodus der Siebenbürger Sachsen nach der politischen Wende 1989, sind diese Kulturdenkmäler vom Verfall bedroht. Die Tagung diskutiert diesen Wandel mit Blick auf seine kulturhistorischen Aspekte, das heisst aus der Perspektive zum Erhalt und Nutzung, bzw. Umnutzung der Kirchenburgen. Einerseits ist die Erhaltung des kulturellen Erbes entscheidend und andererseits die wissenschaftliche Aufarbeitung der Entstehungs- und Baugeschichte der Kirchenburgen Siebenbürgens im sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Umfeld über Jahrhunderte hinweg von Bedeutung. Es gilt einerseits dieses kulturelle Erbe Europas zu sichern, das gleichzeitig eine kulturelle Identität für die Bevölkerung in Siebenbürgen beinhaltet. Andererseits soll die wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Tourismus langfristig gefördert werden.

Programm

Freitag, 28. September 2018

14.30 Eintreffen der Teilnehmenden und Begrüssung

Elisabeth Wyss-Jenny, Pfrn. theologische Mitarbeiterin Kloster Kappel und
Marianne Hallmen, Präsidentin Verein der Siebenbürger Sachsen in der Schweiz –
Kirchenburgen in Siebenbürgen

Friedrich Gunesch, Vorsitzender Stiftung Kirchenburgen, Hermannstadt

Patrick Hüppi, Präsident SIA Sektion International

Andreas Müller, Leiter Institut für Holzbau, Tragwerke u. Architektur, Berner
Fachhochschule

Themenblock 1 – Grundlagen

15.00 Kirchenburgenlandschaft in Siebenbürgen - Eine geschichtliche Einführung, Stefan Bichler,
Pressesprecher der EKR

15.30 Stiftung Kirchenburgen - Die Fachinstitution der EKR zum Erhalt der
Kirchenburgenlandschaft, Philipp Harfmann, Dipl. Ing.

16.00 Pause

16.30 SIA Sektion International

17.00 «Der Freikauf der Rumäniendeutschen und seine geschichtliche Wirkung», Ernst
Meinhardt, Redaktor und Journalist, Berlin

Diskussion

18.00 Abendgebet in der Kirche

18.15 Abendessen

19.30 Entdecke die Seele Siebenbürgens, Dr. Stefan Cosoroabă,
anschliessend Vorstellung "Kultur- und Architekturreise nach Siebenbürgen", Mai 2019,
Anne-Lise Diserens, Dipl. Arch. ETH SIA, Marianne Hallmen, Dipl. Arch. SIA - in
Zusammenarbeit mit dem SIA Fachverein Architektur & Kultur

Samstag, 29. September 2018

7.45 Morgengebet

8.00 Frühstück

9.00 Grusswort Pfr. Christoph Menzi

9.15 Präsentation Wanderausstellung "Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen - Ein
europäisches Kulturerbe», Philipp Harfmann, Dipl. Ing.

9.35 Sofortmassnahmen zur Vermeidung feuchtebedingter Schäden im Ritterhaus Bubikon, K.
Ghazi Wakili, Mitglied ICOMOS Schweiz, IABP Winterthur

10.00 Pause

Themenblock 2 – Internationale Beispiele

10.30 Nutzung und Umnutzung der Burgen Südtirols, Dr. Daniel Mascher

11.00 Umbau des Castel Grande (Arch. Galfetti), Bellinzona, Dr. Giulio Foletti

11.30 Präsentation Restauration des Klosters der Kathedrale von Oviedo, (Asturien,
Nordspanien) von Martinez del Rio Architekten + Abasolo Architekten, Andrea Gonzales
Dr. Ph. D/Dipl. Arch.

Diskussion

- 12.00 Mittagsgebet
12.15 Mittagessen

Themenblock 3 – Denkmalpflege und Denkmalschutz

- 13.30 Ausstellungseröffnung «Jenseits des Verschwindens – aus dem fotografischen Nachlass der Gebrüder Fischer, Hermannstadt, Rumänien», Christian Lindhorst
14.00 Denkmalpflege und Denkmalschutz in Rumänien, früher und heute – eine Standortbestimmung, Dr. Christoph Machat
14.30 Pause
15.00 Unterstützung der Rumänischen Zivilgesellschaft durch den Erweiterungsbeitrag der Schweiz – Inkl. Orgelbauprojekt, Dieter Zürcher, KEK-CDC Consultants
15.30 Stolzenburg – Ein Dorf erwacht, Marianne Hallmen
16.00 Präsentation Ergebnisse Sommerschule Siebenbürgen vom Aug./Sept. 2018, Studierende der BFH, Einführung Prof. Andreas Müller, Leiter Institut für Holzbau, Tragwerke u. Architektur, Berner Fachhochschule
17.00 Zusammenfassung und Ausblick / Podiumsdiskussion
18.00 Abendgebet
18.15 Abendessen

Sonntag, 30. September 2018

- ab 7.45 Frühstück
9.30 Erntedank - Gottesdienst, Pfr. Christoph Menzi, Kappel am Albis, Grusswort Friedrich Gunesch, EKR Hauptanwalt (Hermannstadt)
11.00 Präsentation des Projektes «12 Apfelbäumchen» - Pfr. Dr. Stefan Cosoroabă, anschließend Pflanzung eines Apfelbäumchens im Klostergarten
11.45 Führung durch die Klosteranlage, Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny
12.45 Siebenbürgischer Apéro
Organisation/ Leitung Marianne Hallmen, Dipl. Arch. SIA
Moderation Prof. Dr. Gerhard Girmscheid (ehem. Professor am Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETH Zürich)
Kosten Freitag CHF 100 / Studierende u. Mitglieder des Vereins der Siebenbürger Sachsen CHF 50
inklusive Samstag CHF 180 / Studierende u. Mitglieder des Vereins der Siebenbürger Sachsen CHF 90
Verpflegung Pauschal Freitag und Samstag CHF 250 / Studierende u. Mitglieder des Vereins der Siebenbürger Sachsen CHF 130, **Sonntag** kostenfrei
Hotel Kloster Kappel, Seminarhotel und Bildungshaus, Kappelerhof 5, CH-8926 Kappel am Albis
Anreise individuell

Die Fachtagung wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kirchenburgen und der Berner Fachhochschule durchgeführt. Das Patronat wird von der SIA Sektion International übernommen.

Anmeldung per e-mail: Marianne Hallmen, mhallmen@bluemail.ch

oder Dr. Andrea González, info@int.sia.ch

Telefonische Auskunft erteilt Marianne Hallmen: 0041 (0)78 628 18 09

Titelbild: Georg Gerster

Buch: Siebenbürgen im Flug: Das deutsche Siedlungsgebiet: Seine Kirchenburgen, Dörfer, Städte und Landschaften, Martin Rill, Georg Gerster, Wort + Welt + Bild; Auflage: 2 (26.10. 2004)

Anreise

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der SBB nach Baar (stündliche Verbindungen), dann mit dem Postauto (Bus 280 - Hausen am Albis) in 10 Minuten bis Kappel am Albis (5 km). Die Bushaltestelle «Kappel am Albis, Kloster» befindet sich direkt vor unserem Haus.

Oder ab Zürich Wiedikon mit dem Postauto 235 bis Hausen am Albis und nachher weiter mit dem Postauto 280 nach Kappel am Albis.
www.klosterkappel.ch



Mit dem Auto:

Von Basel (A2) oder Bern (A1)

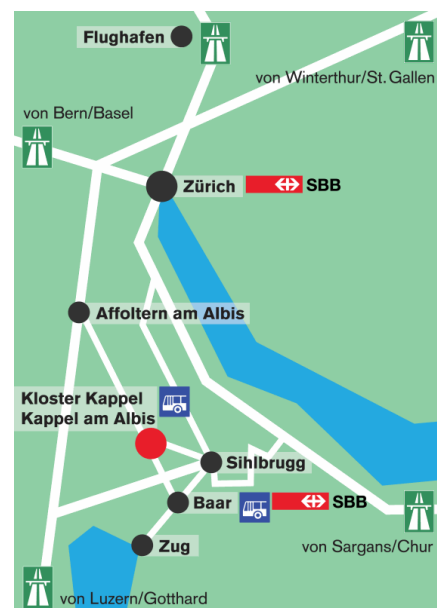
Richtung Luzern/Gotthard fahren. Vor Luzern in die A4 abbiegen

Richtung Zug. Autobahn-Ausfahrt Baar/Albis nehmen. In Baar links einspuren Richtung Albis. Sie fahren durch das Dorf Blickensdorf (Kreisel links).

Nach der Waldausfahrt folgen Sie dem Wegweiser Kappel am Albis.

Von Zürich (A4)

Autobahn A4 Westring Zürich. Weiter Richtung Gotthard-Luzern.



oder

- Autobahn A3 Richtung Luzern nehmen.
- Im Uetlibergtunnel Richtung A4 Gotthard Luzern einspuren. Autobahnausfahrt Affoltern am Albis.
- Weiter Richtung Mettmenstetten.
- Im Dorf Mettmenstetten (fast Ende des Dorfes) Richtung Rossau abbiegen, weiterfahren bis Uerzlikon, dort in Richtung Kappel am Albis abbiegen. Anfangs Dorfes befindet sich ein langer Gratis-Parkplatz.

Von Sargans/Chur (A3)

- Nach Autobahnausfahrt Luzern/Zug über den Hirzelpass fahren (Richtung Sihlbrugg).
- In Sihlbrugg am 1. Kreisel Richtung Zug/Luzern, am 2. Kreisel (bei McDonalds) rechts abbiegen Richtung Hausen am Albis.
- Sie fahren durch Ebertswil und kommen anschliessend direkt nach Kappel am Albis..

Gratis-Parkplätze befinden sich an der Hauptstrasse Richtung Uerzlikon.

Falls Ihr Navigationsgerät die Adresse "Kappelerhof 5" nicht im System gespeichert hat, können Sie folgende Koordinaten eingeben: 47.227028, 8.524994